

“Bei mir gibt es doch nichts zu holen!”

Das denken Viele und unterschätzen so den Wert ihres Besitzes. Sie glauben, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf eine lohnende Beute. Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen und Fenster rigoros aus. Aber auch die Anonymität, z.B. in Mehrfamilienhäusern oder Wohnsiedlungen, kommen ihnen vielfach zu Gute. Oft sind es aber nicht die materiellen Werte, die den Opfern zu schaffen machen. Unterschätzen Sie nicht die allfälligen psychischen Belastungen nach einem Einbruch.

Warten Sie nicht, bis Sie Opfer einer Straftat geworden sind. Versuchen Sie, kriminelle Bedrohungen und Gefahren richtig einzuschätzen, um frühzeitig vorbeugen zu können.

Sicherheit muss nicht teuer sein. Gegen Diebstahl und Einbruch reichen oft schon einfache Massnahmen, um in vielen Fällen die Tat zu verhindern.

Vorsicht ist der beste Schutz

- Verschiessen Sie sorgfältig alle Fenster und Türen, bevor Sie das Haus verlassen.
- Schliessen Sie Haustüren, Erdgeschossfenster sowie Keller- und Estrichtüren in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber und selbst bei kurzer Abwesenheit immer ab.
- Verraten Sie die Abwesenheit nicht durch Hinweise wie Notizen an der Haustür, einen überfüllten Briefkasten oder Mitteilungen über den Telefonbeantworter.
- Vorsicht vor den scheinbar sicheren Schlüsselverstecken. Diese sind auch den Dieben bekannt.

Polizei Notruf Tel. 117 oder 112

**Für Sicherheitsfragen
wenden Sie sich an
die Polizei.**

Kantonspolizei Luzern Sicherheitsberatung

Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern

Telefon 0412 488 488
sicherheitsberatung.kapo@lu.ch
www.kapo-lu.ch

© 2004 Kantonspolizei Luzern, Sicherheitsberatung

Einbruch!



**Ratgeber
Dämmerungseinbruch**

**Gemeinsam für mehr Sicherheit
Sie und Ihre Polizei**

KANTON
LUZERN
Justiz- und Sicherheitsdepartement
Kantonspolizei

Überprüfen Sie Ihr Heim auf Sicherheit, bevor es Diebe tun.

Einfamilienhäuser

- Ist Ihr Grundstück ausreichend beleuchtet?
- Ist die Bepflanzung direkt am Objekt nicht zu dicht (Deckung und Sichtschutz für Einbrecher)?
- Hat es auf Ihrem Grundstück oder in der Nachbarschaft keine Kletterhilfen wie Bäume, Leitern usw.?
- Sind alle Aussentüren und Rahmen - auch Garagentore - massiv konstruiert und mit Sicherheitsbeschlägen ausgerüstet?
- Können Sie bei geschlossener Türe sehen, wer geklingelt hat (Türspion, Fenster, Sperrbügel)?
- Sind alle Fenster, Balkontüren, Rollläden, Dachluken und Lichtschächte gegen Einbruch gesichert?
- Funktioniert Ihre Einbruchmeldeanlage?
- Haben Sie eine Vertrauensperson, die während Ihrer Abwesenheit Ihr Heim kontrolliert?

Mehrfamilienhäuser / Wohnungen

- Sind Hauseingang und Treppenhaus ausreichend beleuchtet?
- Hat der Hauseingang eine elektrische Türschliessung und Gegensprechanlage?
- Sind alle Nebeneingänge, sowie Keller- und Estrichtüren abgeschlossen?
- Haben Sie eine massive Wohnungstür mit entsprechenden Sicherheitsbeschlägen?
- Können Sie bei geschlossener Türe sehen, wer geklingelt hat (Türspion, Fenster, Sperrbügel)?
- Sind leicht zugängliche Fenster- und Balkontüren zusätzlich gegen Einbruch gesichert?
- Haben Sie eine Vertrauensperson, die während Ihrer Abwesenheit Ihr Heim kontrolliert?

Einbrecher stehen nicht gerne im Rampenlicht!

In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt «Dämmerungseinbrecher» am Werk. Auch diese Täter machen sich die Abwesenheit der Hausbewohner zu Nutze. Sie bevorzugen für ihre Einbrüche die Abendstunden ab Dämmerungsbeginn. Dabei werden vor allem Einfamilienhäuser und Wohnungen im Erdgeschoss aufgesucht.

Fehlendes Licht im oder am Objekt signalisiert den Einbrechern schon von Weitem: Hier ist niemand da. Ein möglichst lückenlos ausgeleuchtetes Grundstück kann Einbrecher abschrecken.

Achten Sie bei der Installation der Aussenbeleuchtung (u.a. Bewegungsmelder) darauf, dass diese für Einbrecher nicht erreichbar ist und nicht zerstört werden kann.

Signalisieren Sie Anwesenheit! Lassen Sie im Inneren des Hauses / der Wohnung eine oder mehrere Lampen brennen. Lassen sie evtl. auch den Fernseher oder ein Radiogerät laufen.

Verdächtige Feststellungen

- Telefonieren Sie bei verdächtigen Feststellungen unverzüglich der Polizei, Notruf 117 oder 112.
- Fragen Sie Fremde, die sich im oder ums Haus aufhalten, nach dem Grund ihrer Anwesenheit.
- Sie können der Polizei helfen. Notieren Sie sich:
 - Fahrzeug (Marke, Kontrollschild, Farbe)
 - Fluchtrichtung
 - Anzahl der Verdächtigen
 - Aussehen der Verdächtigen
 - ◆ Grösse
 - ◆ Statur
 - ◆ Alter
 - ◆ Haarfarbe
 - ◆ Hautfarbe
 - ◆ Sprache
 - ◆ Kleidung
 - ◆ Besonderheiten



Verhalten bei einem Einbruch

- Bewahren Sie Ruhe.
- Betreten Sie den Tatort nicht.
- Verständigen Sie sofort die Polizei, Notruf 117 oder 112.
- Berühren Sie nichts.
- Versuchen Sie nie selber einen Einbrecher aufzuhalten oder gar zu stellen. Überlassen Sie diese Arbeit der Polizei.